

Bad Dürrheimer Gewerbegebiet lockt mit verkaufsoffenem Sonntag

Mehr als 20 Geschäfte werben mit Rabatten und Aktionen. Trotz ungünstiger Wetterprognose sind die teilnehmenden Händler optimistisch.



Ein verkaufsoffener Sonntag ist für Kunden und Geschäftsinhaber weit mehr als ein gewöhnlicher Einkaufstag. So werden sich auch am kommenden Sonntag, 13. November, die rund 20 teilnehmenden Geschäfte im Gewerbegebiet von ihrer besten Seite zeigen, wenn sie von 13 bis 18 Uhr ihre Türen öffnen. Neben dem bekannten Sortiment locken sie die Besucher mit Schnäppchen und tollen Aktionen für Jung und Alt.

Besonders über eines freute sich Tamara Pfaff, Vorsitzende des Gewerbeverein Bad Dürrhein: 2016 habe man mehr als 20 Geschäfte für den verkaufsoffenen Sonntag gewinnen können. "Man sieht, dass es von Jahr zu Jahr besser wird." Toll sei auch, dass das

E-Center mitmachen würde, in dessen Gebäude viele Läden untergebracht sind, die bisher nicht haben mitmachen können. "Wenn die Türen zu sind, können sie nicht mitmachen", sagte Pfaff. "Es freut mich, wenn immer mehr Filialen mitmachen." Denn das bringe Leben in das Gewerbegebiet.

"Das kommt bei den Bürgern gut an"

Lobende Worte gab es auch von Seiten der Stadtverwaltung. "Die Stadt freut sich darüber, dass man es wieder geschafft hat, den verkaufsoffenen Sonntag auf die Beine zu stellen", sagte Florian Jentsch von der städtischen Wirtschaftsförderung.

Für Bad Dürrheimer gibt es wieder die Möglichkeit, bequem und kostenlos mit einem Shuttlebus des Busunternehmens Luschin in das Gewerbegebiet zu fahren. "Das kommt bei den Bürgern gut an", meinte Tamara Pfaff. So können sie nach einem Besuch auf dem Kunsthandwerkmarkt einen Einkaufsbummel im Gewerbegebiet unternehmen. Anders als im Vorjahr sollen zudem die Ampelanlagen beim E-Center und beim Braun-Möbel-Center angeschaltet werden, um die Risiken eines Verkehrschaos zu minimieren. Den Flohmarkt, der 2015 viele Parkplätze in Beschlag genommen hat, werde es nicht mehr geben.

"Richtiges Sauwetter. Ist doch okay"

Eine Besonderheit am verkaufsoffenen Sonntag werden die Mitarbeiter des Media Markt präsentieren: Besucher haben die Möglichkeit, eine Brille für virtuelle Realitäten auszuprobieren. Damit tauche der Tester in eine Spielwelt ein, erklärte Marc Pleij vom Media Markt. Bei Mündler haben die Besucher die Möglichkeit, sich bei einem Dartspiel bis zu 20 Prozent Rabatt zu erspielen. Fressnapf präsentiert um 15 Uhr eine Hundeshow. Für die jüngeren Besucher bietet das Braun Möbel-Center Kinderschminken, Mündler ein Kinderkarussell und Reno eine Kinderfussmessaktion. Auch bei den übrigen Geschäften, die mit Rabatten und anderen Aktionen locken, lohnt sich ein Besuch.

Dass die Wetteraussichten nicht besonders gut aussehen, nehmen die beteiligten Geschäftsinhaber gelassen. Laufkundschaft gebe es ohnehin keine und bei Regen, Schnee und Kälte verbringen die Besucher mehr Zeit in den Geschäften. "Richtiges Sauwetter. Ist doch okay", kommentierte Hansjörg Stähle von Intersport Stähle amüsiert.

Darin, dass der verkaufsoffene Sonntag auf den Volkstrauertag fällt, sehen weder Tamara Pfaff noch die Geschäftsinhaber ein Problem. Man habe sich mit den Kirchengemeinden abgesprochen, erläuterte Pfaff. Es habe von dieser Seite keine Bedenken gegeben. Auch der Gemeinderat habe seine Zustimmung erteilt. Daher werde im Gewerbegebiet auch in Zukunft der verkaufsoffene Sonntag am Volkstrauertag stattfinden, kündigte Tamara Pfaff

an.

Teilnehmende Geschäfte

Am verkaufsoffenen Sonntag im Gewerbegebiet nehmen folgende Geschäfte teil: Adler Modemarkt, Braun Möbel-Center, Dehner Garten Center, E-Center inklusive Geschäfte darin, Fressnapf, Intersport Stähle, Kaufland inklusive Geschäfte darin, Media Markt, Mr. Lady, Mündler, Pssst Bettenhaus, Quick-Schuh, Reno, Schumacher und Merz, Schuhhaus Siemes, Takko, Tedi, Toys'r'us, Vögele.